

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

1.1. Thema, Fragestellung, Zielsetzung	9
1.2. Geschichtswissenschaftliche Perspektive: Körpergeschichte, <i>Gender Studies</i> und <i>Critical Whiteness Studies</i>	15
1.3. Methodik: <i>Diskurstheorie</i> und <i>Historische Diskursanalyse</i>	17
1.4. Quellenmaterial	21
1.5. Forschungsstand	25
1.6. Aufbau	33

2. Allgemeine Einführung und *historischer Kontext*: Die wichtigsten *Aussagefelder* zeitgenössischer Körperlehren

2.1. Biologistische und bevölkerungswissenschaftliche/-politische Wegbereiter: ‚Evolutionismus‘, ‚Sozialdarwinismus‘ und ‚Malthusianismus‘	35
--	----

2.2. ‚Eugenik‘/‚Rassenhygiene‘: Entstehung und Bedeutung im körperdiskursiven Kontext

2.2.1 Entstehung und Organisation der eugenischen/rassenhygienischen Bewegung	58
2.2.2 Körperlichkeit in der ‚Rassenhygiene‘ im bevölkerungspolitischen, medizinischen und juristischen Zusammenhang	69
2.2.3 Körperlichkeit im Kolonialismus/Imperialismus und in ‚Rassen- und Kulturmissionen‘ deutscher Frauen	74

2.3. Humanwissenschaft (v. a. Humanmedizin) und Lebensreformbewegung im körperdiskursiven Kontext

2.3.1 Geschlecht und Medikalisierung	86
2.3.1.1 Körperlichkeit in der Vergleichenden Anatomie, Akademischen Geburtshilfe/Gynäkologie, Psychiatrie und Sexualwissenschaft	110
2.3.2 Körperlichkeit in den Lebensreformbewegungen	131
2.4. Zusammenfassung	140

3. Zur Entstehung und Entwicklung der dt. Frauenbewegung(en) im 19. und frühen 20. Jahrhundert sowie zur ‚Sittlichkeitsfrage‘ als *Aussagenfeld*

3.1. Entstehung und Entwicklung der ersten Frauenbewegung(en)	143
---	-----

3.1.1 Die bürgerliche Frauenbewegung	154
3.2. Zum Begriff der ‚Sittlichkeit‘ bzw. zu den Sittlichkeitsdebatten in der Frauenbewegung als <i>Aussagenfeld</i>	172
4. Körperlichkeit in der bürgerlichen Frauenbewegung: <i>Aussagen- und Diskursanalyse</i>	
4.1. <i>Aussagenanalyse</i>	
4.1.1. ‚Gesundung‘ der sexuellen Verhältnisse: Körperlichkeit im Kontext der Konzeptionen von Sexualität, ‚Fortpflanzung‘ und Moral	
4.1.1.1 Prostitution, Abolitionismus, Geschlechtskrankheiten	183
4.1.1.2 Geburtenrate, Geburtenkontrolle, § 218	235
4.1.1.3 Sexualmoral und Kolonialismus	274
4.1.2. „Wenn Sparen und Nichtsthun der Ruin eines Landes sind, warum dann die Hälfte der Menschheit dazu verdammen?“¹: Körperlichkeit im Kontext der Debatten um ‚Frauenarbeit‘	
4.1.2.1 Arbeiterinnen: das Beispiel Fabrikarbeit	294
4.1.2.2 Bürgerliche Frauen: das Beispiel weibliche Ärzte	330
4.1.2.3 ‚Frauenauswanderung‘: Arbeitsperspektive sowie Missions- und Kulturauftrag	352
4.1.3. Gesund, praktisch, schön: Körperlichkeit im Kontext der Debatten um körperliche Erziehung und der Frauenkleidungsreform	
4.1.3.1 Bewegungsreform	365
4.1.3.2 „Reformieren Sie sich“: Kleidungsreform statt ‚Modethorheit‘	393
4.2. <i>Diskursanalyse</i>	415
5. Schlussbetrachtung: Zusammenfassung und Fazit	423
Anhang	
Statistische Erhebung, Kurzbiografien, Abkürzungsverzeichnis	426
Quellen- und Literaturverzeichnis	435